

Ressort: Politik

Österreichs Bundeskanzler Kurz wieder in der Kritik

Wien, 29.03.2018, 00:00 Uhr

GDN - Österreichs Bundeskanzler Sebastian Kurz wird aus Deutschland für dessen Haltung in der Londoner Nervengift-Affäre kritisiert. Der CDU-Außenexperte Elmar Brok sagte der "Bild" (Donnerstag): "Alle EU-Staaten hätten bei den Ausweisungen gemeinsam handeln müssen. Dass Österreich auf Neutralität pocht, ist absurd, schließlich geht es um Solidarität für ein EU-Land, in dem ein offensichtlich von Russland befohlener Gift-Anschlag verübt wurde."

Der Europa-Abgeordnete David McAllister (CDU) schließt sich der Kritik an: "Alle EU Mitgliedstaaten inklusive Österreich sollten volle Solidarität zeigen." Österreich lehnt es bislang ab, russische Diplomaten auszuweisen.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-103980/oesterreichs-bundeskanzler-kurz-wieder-in-der-kritik.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619